

Hella Klauser

# »Berlin, du bist so wunderbar«

Abwechslung vom anstrengenden Kongressalltag: Die BuB-Freizeit-Tipps für jede und jeden



Eine beeindruckende Aussicht über Berlin bietet der Aufstieg auf den Gasometer. Foto: Lienhard Schulz ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rote\\_Insel17.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rote_Insel17.JPG)), »Rote Insel17«, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

## Für Waghalsige: Aufstieg auf den Gasometer in Schöneberg

420 Metallstufen überwinden 78 Höhenmeter bei dem abenteuerlichen Aufstieg im denkmalgeschützten Gasometer in Berlin-Schöneberg. Die geführte Tour ist nichts für Menschen mit Höhenangst. Als Belohnung gibt es einen Rundumblick weit über Berlin. Nur als geführte Tour mit Anmeldung. [www.berlin.de/tourismus/insidertipps/3983429-2339440-fuehrungen-auf-den-gasometer-in-schoeneb.html](http://www.berlin.de/tourismus/insidertipps/3983429-2339440-fuehrungen-auf-den-gasometer-in-schoeneb.html)

## Für Kunst-Interessierte: Kunstbunker mit See-Sammlung Désiré Feuerle

Im ehemaligen Telekommunikationsbunker in Berlin-Kreuzberg stellt der Sammler Désiré Feuerle seine asiatische Kunst zeitgenössischer Kunst gegenüber. Der Besuch der Ausstellungsfläche von fast 6 500 Quadratmetern muss im Vorfeld online gebucht werden und ist nur Erwachsenen ab 16 Jahren gestattet. <http://thefeuerlecollection.org>

## Für Nervenstarke: Museum Charité

Das medizinhistorische Museum des weltberühmten Krankenhauses Charité in Berlins Mitte bietet neben seiner Dauerausstellung zu 300 Jahren Medizingeschichte auch die Sonderausstellung »Scheintot: über die Ungewissheit des Todes und die Angst, lebendig begraben zu werden«. Die Ausstellungsstücke sind nichts für Menschen mit schwachen Nerven. Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten. [www.bmm-charite.de](http://www.bmm-charite.de)

## Für Scheinwerfer-Suchende: Führung Radio Berlin Brandenburg

Immer samstags um 15 Uhr und montags um 18 Uhr lädt der rbb-Standort als ältester Rundfunkstandort Europas zu kostenlosen Führungen in das historische Haus des Rundfunks in die Masurenallee in Charlottenburg. Hier ist zu erleben, wie Radio gemacht wird und wie der Arbeitsplatz im Fernsehstudio aussieht. Telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich. [www.rbb-online.de/unternehmen/service/fuehrungen/Besucherservice.html](http://www.rbb-online.de/unternehmen/service/fuehrungen/Besucherservice.html)

## Für Stille: Jüdischer Friedhof Weißensee

Der jüdische Friedhof im Stadtteil Pankow/Weißensee ist mit 42 Hektar einer der größten und schönsten jüdischen Friedhöfe Europas und letzte Ruhestätte für zahlreiche Berliner Persönlichkeiten. Ein aktiver Förderverein bietet spannende Führungen an. [www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3560738-3558930-juedischer-friedhof-weissensee.html](http://www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3560738-3558930-juedischer-friedhof-weissensee.html)



Berlin lässt sich auch bei einer Fahrt auf der Spree entdecken. Foto: Berliner Wassersport und Service GmbH & Co. Betriebs KG

#### Für Gestresste: Pfaueninsel und Strandbad Wannsee

Eine entspannende Pause vom Konferenzstress bietet ein Ausflug im historischen Bus Nr. 218 und kleiner Fährfahrt zur Pfaueninsel (vorher Thomas Hettches schönen Roman mit gleichem Titel lesen!) mit Blick auf Wasser, Segelboote und Weite. Beim Stopp zum Strandbad Wannsee heißt es »Pack die Badehose ein!« Weitere Informationen unter [www.pfaueninsel.info](http://www.pfaueninsel.info) oder unter [www.berlinerbaeder.de/baeder/strandbad-wannsee](http://www.berlinerbaeder.de/baeder/strandbad-wannsee)

#### Für Sportliche: Olympiastadion und Kultur

Das Olympiastadion in Westend für 100 000 Zuschauer ist sowohl Heimspielstätte des Fußballvereins Hertha BSC als auch für Führungen geöffnet. Das gesamte Gelände, für die Olympischen Sommerspiele 1936 entwickelt, ist eindrucksvoll. Direkt neben dem Stadion kann jeder im Sommerbad selbst sportlich aktiv werden – mit Wettkampf-Flair. Und wem des Sportlichen zu viel, der besucht auf dem Weg das wunderbare Museum Georg Kolbe und stärkt sich im Café K. Zusätzliche Infos sind unter <https://olympiastadion.berlin/de/besichtigung> sowie auf [www.berlinerbaeder.de/baeder/sommerbad-olympiastadion](http://www.berlinerbaeder.de/baeder/sommerbad-olympiastadion) und [www.georg-kolbe-museum.de](http://www.georg-kolbe-museum.de) zu finden.

#### Für Abreisende: Zitadelle

Vor der Abreise mit dem Zug gen Westen oder Norden ab Spandau ist noch ein Besuch in der Spandauer Zitadelle mit ihrer 2016 eröffneten Dauerausstellung »Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler« drin. Es werden politische Denkmäler ausgestellt, die einst das Berliner Stadtbild prägten, aber später daraus verschwunden sind – wie der Kopf des monumentalen Lenin-Denkmal. [www.zitadelle-berlin.de/museengalerien/enthullt](http://www.zitadelle-berlin.de/museengalerien/enthullt)

Vesna Steyer

## Kurztipps für Berlin



Der Gendarmenmarkt und Schokoladen-Rausch. Es lohnt sich ein Anruf. Reservieren Sie sich einen Tisch mit Blick auf den Gendarmenmarkt. Eine kurze süße Auszeit vom Kongressstrubel.



Der Tag war voller Gespräche und Vorträge und Sie möchten ihn in kleiner Runde ausklingen lassen? Dann fahren Sie mit der U 8 bis zum U-Bahnhof Heinrich-Heine-Straße und setzen Sie sich an das »Engelbecken«. Dort können Sie relaxen und den Tag ausklingen lassen.



Sie wollen hoch hinaus? Berlin liegt Ihnen zu Füßen. Buchen Sie einfach einen Termin auf dem Fernsehturm unter <https://tv-turm.de/de/besuch-planen>



Erleben Sie Berlin vom Wasser aus. Eine Brückenfahrt auf der Spree.

Zahlengrafiken: ravnka / Fotolia